

Transformers Prime: Yasmins Geheimnis

Von YasminUchiha

Kapitel 22: Kapitel 22

#Ratchet, bitte komm mit den Kids und dem Würfel bitte hier her.#, schickte Optimus die Nachricht an den Medic. Kurze Zeit später öffnete sich dann auch schon die Erdbrücke und der Bot plus Kids kamen aufs Dach der Nemesis. „Ihr habt gewonnen! Das ist echt Klasse!“, kam es sofort von Miko, die zu Bulkhead lief. Er unterdessen ging zu Ratchet und nahm den Würfel an sich. „Würdest du die Weltraumbrücke vorbereiten?“, fragte er. „Natürlich Optimus.“, kam es von einem lächelnden Ratchet, der auch sofort ins Innere der Nemesis ging. Sein Blick unterdessen wanderte zu seiner Tochter, die neben Starscream stand. Er trat auf beide zu und meinte: „Yasmin. Würdest du denn hier halten, bis wir auf Cybertron sind?“ Überrascht sah sie zu ihm und dann auf den Würfel, den er ihr hinhielt. „Ist gut.“, meinte die rote Femme und nahm den Würfel vorsichtig an sich. „Danke und jetzt kommt mit rein. Wir werden jetzt nach Cybertron reisen.“, meinte er und schritt mit allen zusammen ins Innere der Nemesis. Dort angekommen gingen alle zur Kommandobrücke, wo auch schon Ratchet wartete. „Ich habe die Koordinaten eingegeben. Wir können los, Optimus.“, meinte der Medic. Er nickte leicht und meinte: „Dann lass uns Los.“ Ratchet nickte und aktivierte die Weltraumbrücke. Er sah, wie die Kids und auch Yasmin neugierig aus dem Fenster sahen, als sie durch die Brücke flogen.

Gespannt sah sie auf den Planeten, der vor ihnen auftauchte. Das war also Cybertron, es sah wirklich ziemlich trostlos aus. *Bald nicht mehr.*, hörte sie plötzlich eine unbekannte Stimme in ihrem Kopf, verwirrt sah sie sich um. „Yasmin, kommst du?“, fragte Starscream plötzlich. Sie nickte leicht und folgte dem Sucher nach draußen. „Wo hin müssen wir Optimus?“, fragte Arcee den Prime. „Nun, ich weiß es nicht. Wir müssen wohl oder übel Suchen.“, meinte der Angesprochene. *Grade aus.*, hörte sie wieder diese Stimme in ihren Kopf. //Wer bist du?// *Ein Freund. Vertrau mir.*, kam es von der Stimme. Kurz sah sie zu den Anderen, die sich alle aufgeteilt hatten und in jeweils einer anderen Richtung suchte. Kurz zögerte sie, bevor sie der Aufforderung der Stimme folgte und grade aus ging. *Die Nächste rechts.*, kam es als Nächstes. Immer weiter ging sie und folgte den Anweisungen der Stimme, natürlich hatte auch der Rest inzwischen mitbekommen, dass sie zielstrebig durch die Zerstörten Straßen ging, und folgten ihr. *Da vorne, leg den Würfel kurz auf die Tür*, meinte die Stimme, als sie direkt auf eine riesige Stahlwand zu lief. Vor dieser angekommen, berührte sie, sie kurz mit den Würfel. Zu ihrer Verwunderung, begann sich die Stahlwand zu teilen und einen Weg nach unten freizugeben. Kurz sah sie zu den Anderen, die sie verwirrt anstarrten, nur ihr Vater nickte ihr zu und somit wandte sie sich wieder nach vorne

und begann dem Weg zu folgen.

Kaum das Yasmin durch die Stahlwand getreten war, wollte er ihr folgen, wurde jedoch Optimus zurückgehalten. Seine Augen weiteten sich leicht, als er sah, wie sich hinter ihr die Wand wieder schloss. „Das muss sie alleine machen.“, meinte der Prime ruhig. Verwirrt sah er den Prime an, dieser sah ruhig aus, so als hätte es ihn nicht überrascht, dass Yasmin anscheinend, nur alleine weiter durfte. „Optimus, wusstest du das sie alleine dort hin muss?“, sprach Arcee seinen Gedanken aus. „Mehr oder weniger. Man könnte es so sagen, dass der Würfel wollte, dass sie ihn hat.“, erwiderte der Prime. „Wie meinst du das, der Würfel wollte das so?“, fragte der Secker. „Er hat zu mir gesprochen und gesagt ich soll ihn Yasmin geben.“, antwortete Optimus. Der Secker wandte seinen Blick von Optimus ab und richtete ihn wieder auf die Stahlwand. „Wie lange werden wir hier wohl warten müssen?“ „Das kann ich dir nicht sagen Starscream, aber sei dir gewiss, sie wird wieder kommen.“, meinte der Prime ruhig. „Also heißt es jetzt abwarten und Tee trinken?“, kam es von Wheeljack. Optimus nickte leicht, während sich die Blicke aller wieder zur Wand sah, sah der Secker in die Sterne und betete stumm dafür, dass der Prime recht behalten würde.

Langsam ging sie den Gang entlang, an dessen Ende schwach ein blaues Licht leuchtete. Sie musste die Optiken zusammenkneifen, als sie in einen großen Raum trat, in dessen Mitte eine gigantische blaue Kugel schwebte und schwach leuchtete. *Stell dich unter die Kugel und hebe den Würfel nach oben*, meinte die Stimme ruhig. Fest entschlossen ging sie unter die Kugel und tat, was die Stimme gesagt hatte. Plötzlich wurde sie von einem blauen Licht umschlossen. Erschrocken kniff sie die Optiken zu, während der Würfel aus ihrer Hand nach oben flog. *Gut gemacht junge Prime. Du hast dein Schicksal erfüllt. Für dich steht jetzt nur noch die Entscheidung an, was deine Zukunft dir bringen wird. Bleibst du bei den Menschen oder bei deinem Vater.*, hörte sie die Stimme, als sie auch schon spürte, wie sich der Boden unter ihr bewegte und eine kleine Platte sie nach oben fuhr. Dort angekommen, sah sie sich um und konnte beobachten, wie der Planet sich selbst regenerierte. „Wow.“, kam es von ihr, als auch schon die restlichen Autobots bei ihr ankamen. „Gut gemacht Yasmin.“, meinte ihr Vater, während Starscream sie stumm in seine Arme schloss. „Wir fliegen jetzt noch einmal zurück zur Basis auf der Erde und packen dort alles zusammen, bevor wir wieder herkommen.“, meinte ihr Vater. Alle nickten und gemeinsam gingen sie zurück zur Nemesis.